



ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE

PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG



ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE

**ANWESEN LANDOLL IM DIREKTEN
ORTSKERN**

**TYPISCHE HOFANLAGEN MIT
GIEBELSTÄNDIGEN WOHN- UND
TRAUFSÄNDIGEN LAGER- UND
SCHEUNENGEBÄUDEN**

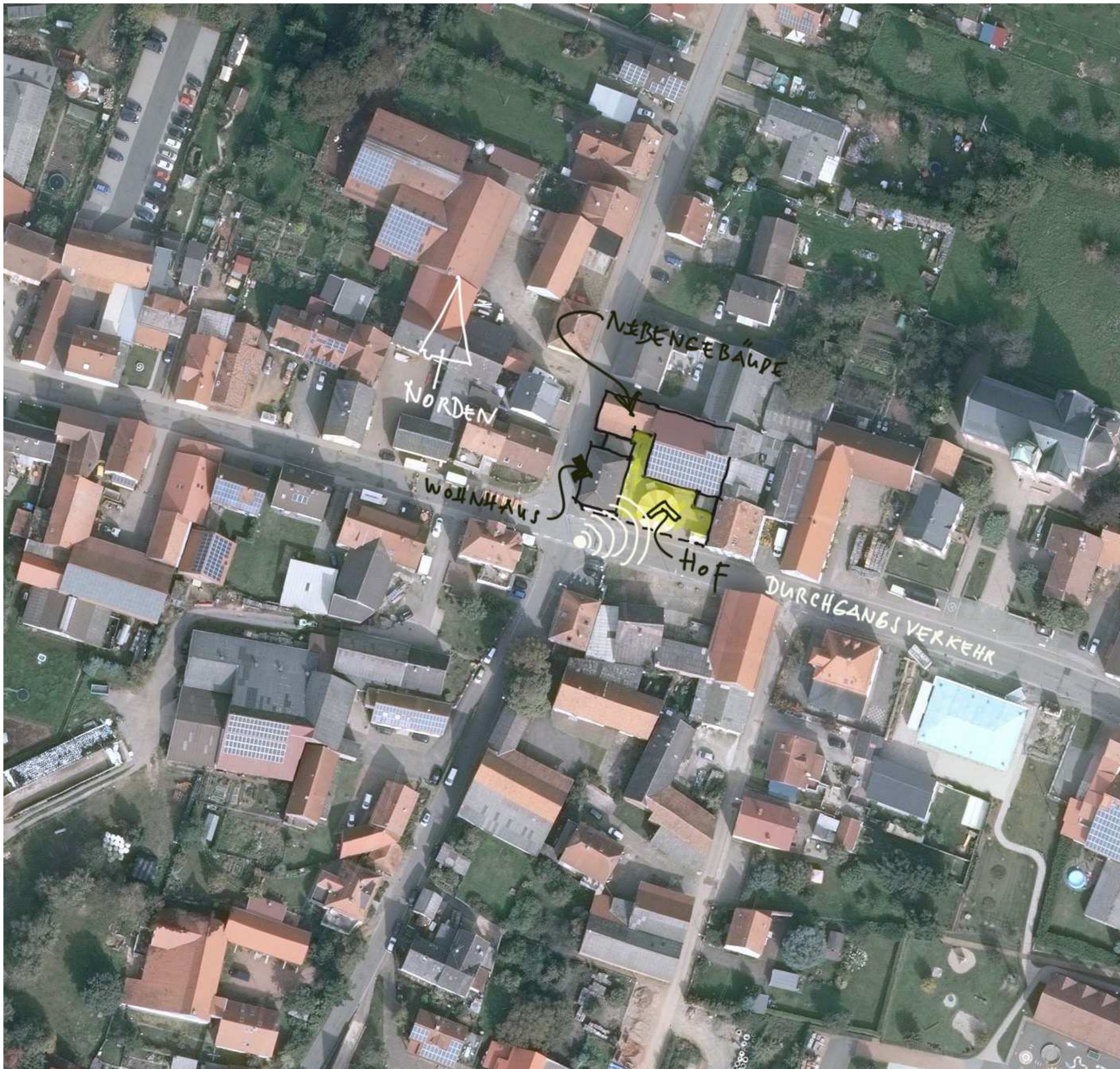
**DIE EHEMALIGEN WIRTSCHAFTHÖFE
MIT DEN ZUGEORDNETEN
FREIFLÄCHEN AN DEN
NUTZGEBÄUDEN WIRD NICHT MEHR
BENÖTIGT UND VERSTÄRKT DEN
EINDRUCK DER „VERÖDUNG“**

PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

**VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG**

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG



ARCHITEKTURWERKSTATT **PROJEKT** **„KOMMUNE DER ZUKUNFT“** **66894 MARTINSHÖHE**

- + EXPONIERTE LAGE
- + ENSEMBLEWIRKUNG
- + MASSSTÄBLICHKEIT
- + SOLIDE BAUSTRUKTUR OHNE WESENTLICHE MÄNGEL
- + UNVERBAUTE SUBSTANZ IM WOHNHAUS
- + KLARE UND ZEITTYPISCHE GRUNDRISSDISPOSITION

- LAGE AN EINER DURCHGANGSSTRASSE MIT ERHÖHTEM LÄRMPEGEL
- HOF WIRKT ALS LÄRMTRICHTER
 - HOF OHNE AUFENTHALTSQUALITÄT
 - KEINE DEM WOHNHAUS ZUGEORDNETE FREIFLÄCHE

- DER HOF WIRD NUR NOCH SPORADISCH FÜR LANDW.SCHAFTL.GERÄTE GENUTZT

PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG



**ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE**

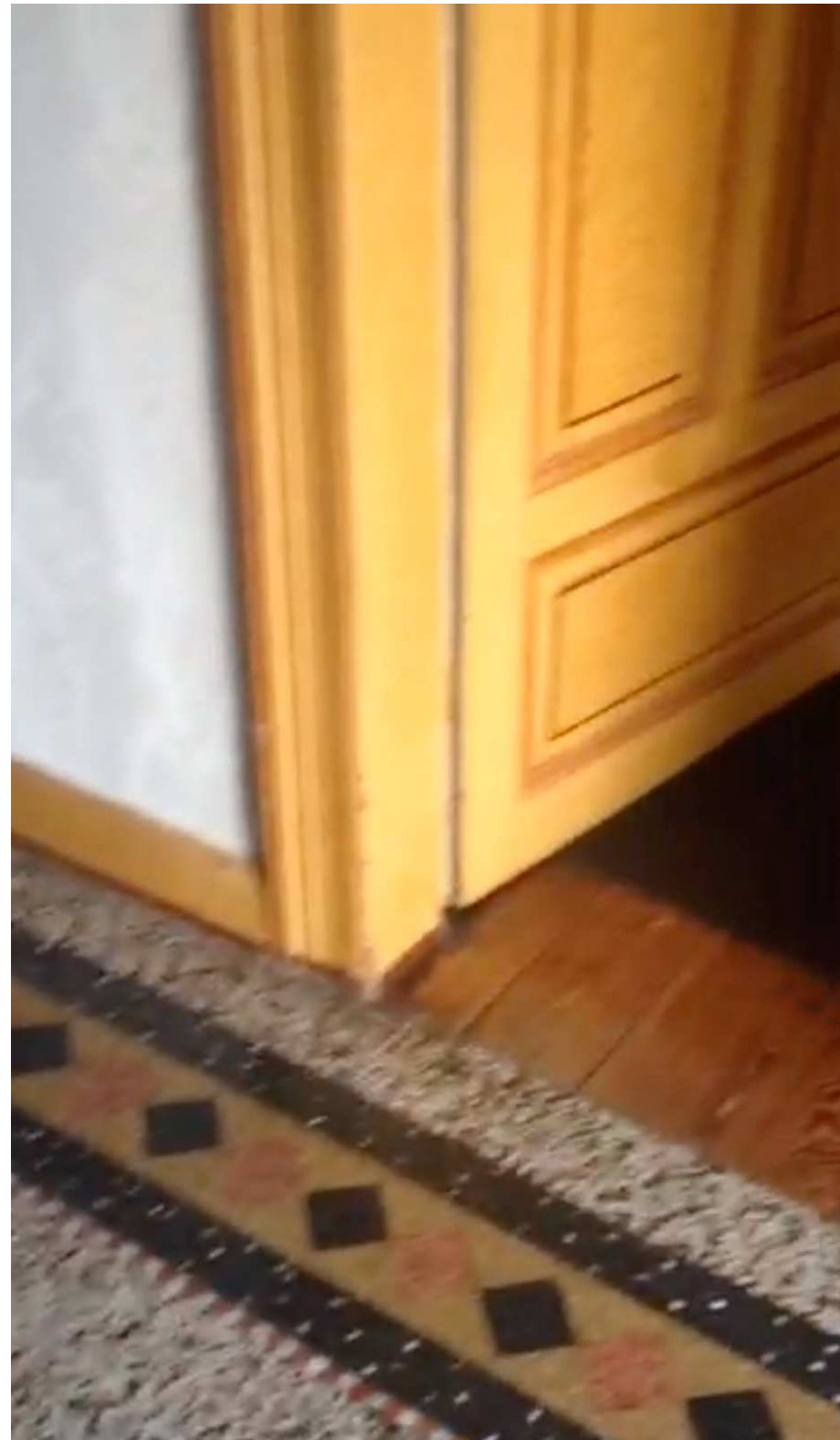
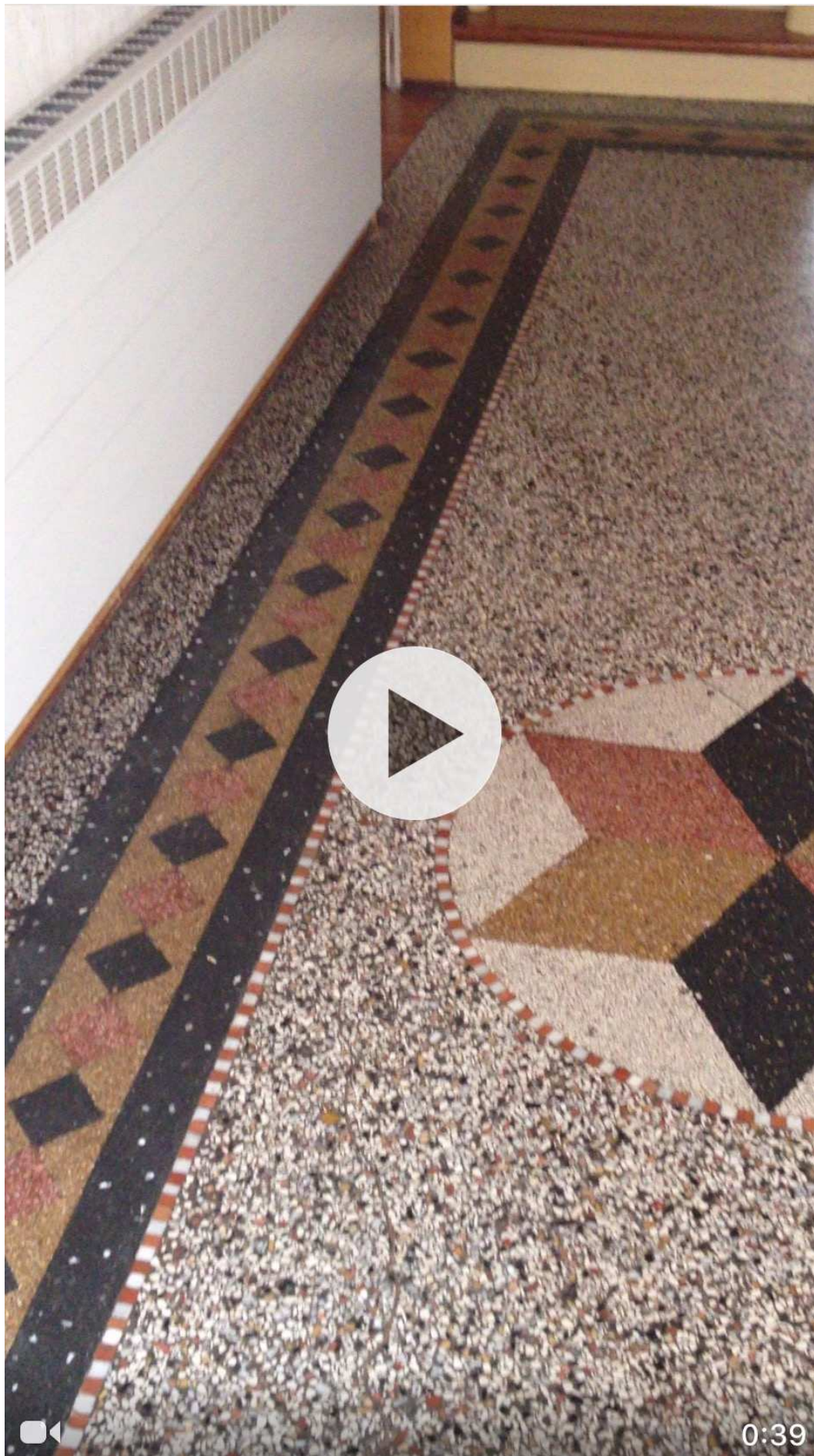
**DIE BAUSUBSTANZ IST IN AUSFÜHRUNGSQUALITÄT UND
ERHALTUNGSZUSTAND ALS GUT BIS SEHR GUT
EINZUSCHÄTZEN. SÄMTLICHE WOHNÄRÄUME HABEN EINEN
HOLZFUSSBODEN IN SEHR GUTEM ZUSTAND.**

PROJEKT

**ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE**

**VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG**

**ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG**



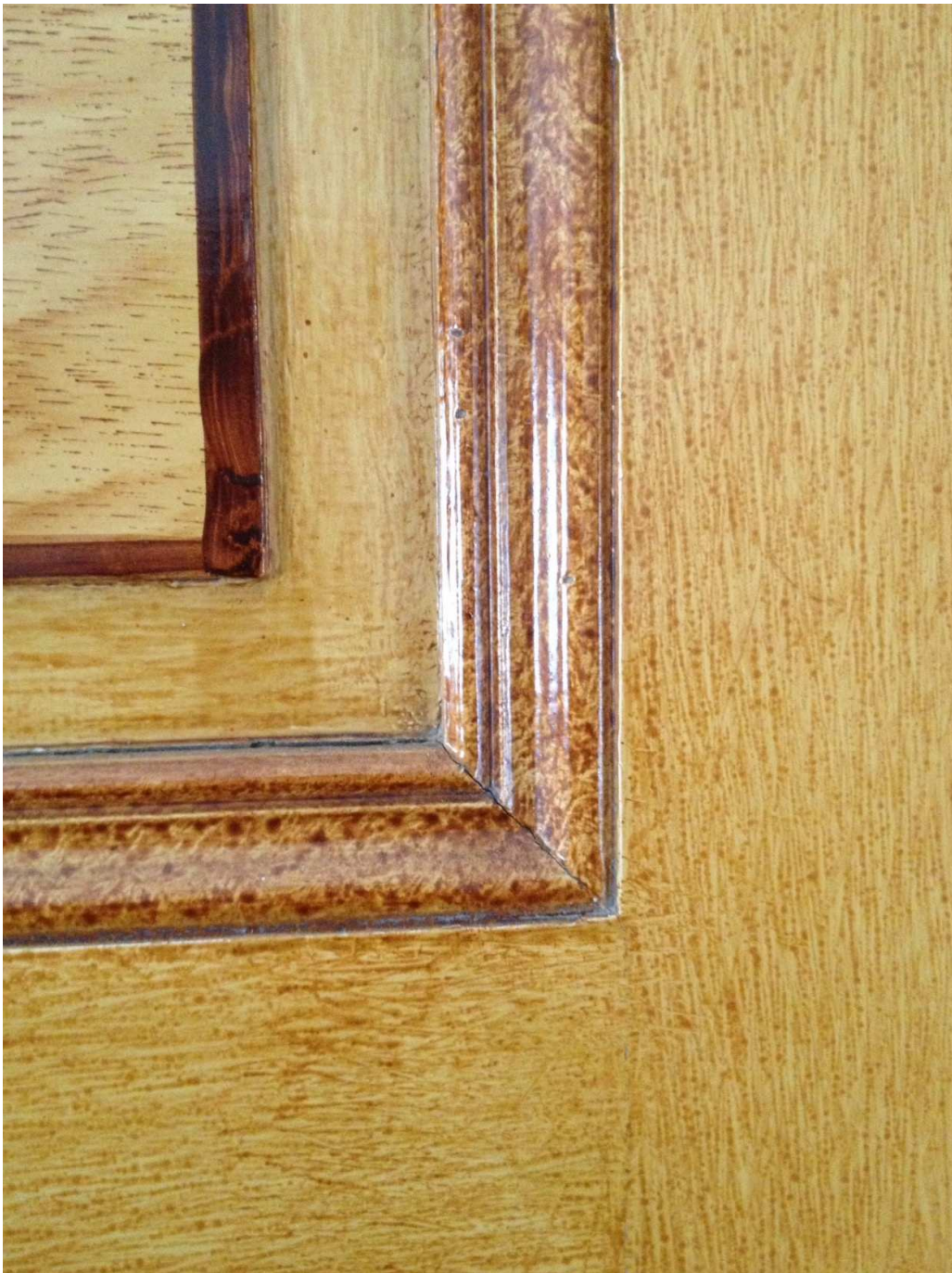
EINE BESONDERHEIT STELLT DER ORNAMENTIERTE TERRAZZOBODEN IM EINGANGSBEREICH/FLUR DAR, MIT GUT ERHALTENER RANDBORDÜRE UND ZENTRALER INTARSIE UND UNTERSTREICHT DIE WERTIGKEIT DER GESAMTEN AUSSTATTUNG.

**ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE**

**PROJEKT
ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE**

**VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG**

**ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG**



EINE BESONDERHEIT IST EBENSO DIE AN EINIGEN TÜREN IM OBERGESCHOSS ZU FINDENDE BIERLASURTECHNIK ALS IMITATIONSTECHNIT FÜR HOLZ, SO WIE ES IM 19. JAHRHUNDERT VERBREITET WAR. DER HOHE ARBEITSAUFWAND FÜR DIE ERSTELLUNG DER LASUR ÜBERSTEIGT BEI WEITEM DEN WERT NEUER TÜREN UND IST HEUTE NUR NOCH BEI RESTAURATIONEN ZU FINDEN.

**ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE**

PROJEKT

**ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE**

**VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG**

**ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG**



ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE

DER SANDSTEINSOCKEL AUS FEIN SCHARRIERTEN SANDSTEINEN IST ANLÄUFIG GEMAUERT (CA. 8-10 GRAD) UND DURCH EINEN ZWISCHENABSATZ NOCHMALS GETEILT. DIE GESCHOSS- UND FENSTERFRIESE SIND HALBRUND GEFASST. DIE HORIZONTALEN FLÄCHEN SIND AUFGRUND DER GERINGEN SANDSTEINHÄRTE ZU ÜBERARBEITEN. DIE STEINMETZARBEITEN SIND INSGESAMT ABER IN GUT ERHALTENEM ZUSTAND. (FOTO: FREILIEGENDE SOCKELTRENNFUGE KG/ERDGLEICHE DURCH NIVEAUBASENKUNG DES AUSSSENBEREICHS)

PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG



**ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE**

- FASSADE :

- DIE FASSADE IST IN EINEM SEHR GUTEN ZUSTAND, KLEINERE SANDSTEINARBEITEN SIND ERFORDERLICH.
- BEI ERHALTUNGS- UND SANIERUNGSARBEITEN IST EIN AUSTAUSCH DER IM MOMENT EINGEBAUTEN ALUFENSTER ERFORDERLICH.
- ES WÄRE ANZUSTREBEN, DIE FENSTER ENTSPRECHEND DEM HISTORISCHEN VORBILD ALS MITTIG GETEILTE FENSTER MIT KÄMPFER (GALGENFENSTER) ZU ERSETZEN – DER FASSADENVORSCHLAG ENTHÄLT DAS FENSTERBILD DES URSPRUNGSZUSTANDES.
- BEI DER FARBGEBUNG SOLLTE AUS KONTRASTGRÜNDEN EIN HARTES FASSADENWEISS VERMIEDEN WERDEN, MINERALISCHER ANSTRICH IST WÜNSCHENSWERT UND BAUSTOFFTECHNISCH FÜR DIE FASSADENKONSTRUKTION BESTENS GEEIGNET.
- VORGESCHLAGENE DÄMMMASSNAHME IST EINE SILIKAT-INNENDÄMMUNG, DA DIE RÄUME ENTSPRECHENDE GRÖSSE BESITZEN.

PROJEKT

**ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE**

**VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG**

**ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG**



ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE

PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG

- DARGESTELLT SIND DIE GALGENFENSTER (KÄMPFERPROFIL) MIT ZUSÄTZLICH WÄHLBAREM KIPPFLÜGEL ÜBER DEM KÄMPFER.

**ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE**



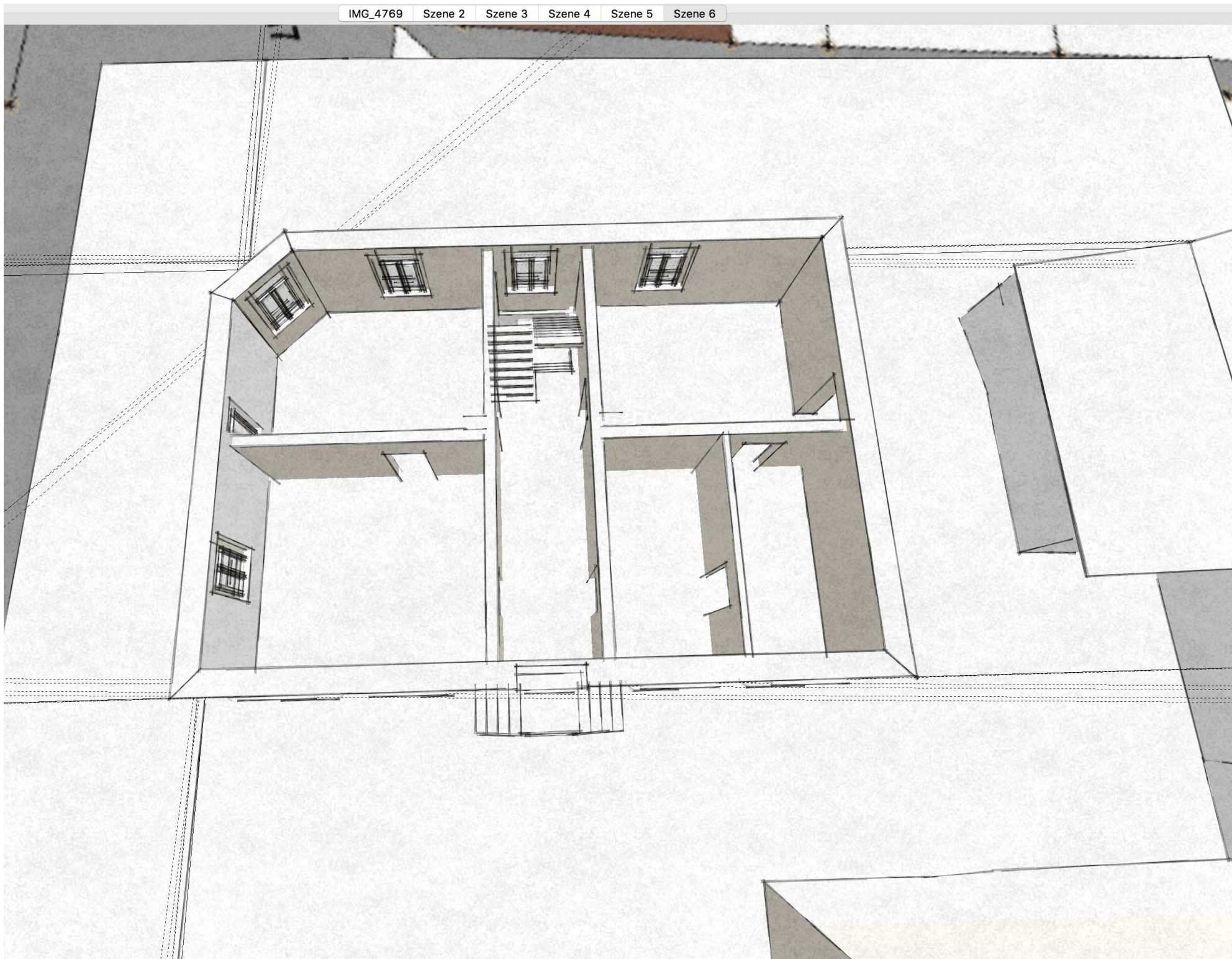
- HISTORISCHES FENSTERBILD GLIEDERT DAS FENSTER IN MASSSTÄBLICHE UND GUT PROPORTIONIERTERTEILFLÄCHEN.
- ALS MATERIAL IST HOLZ, FARBE WEISS, DER BAUSTOFF DER ERSTEN WAHL.

PROJEKT

**ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE**

**VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG**

**ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG**



ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE

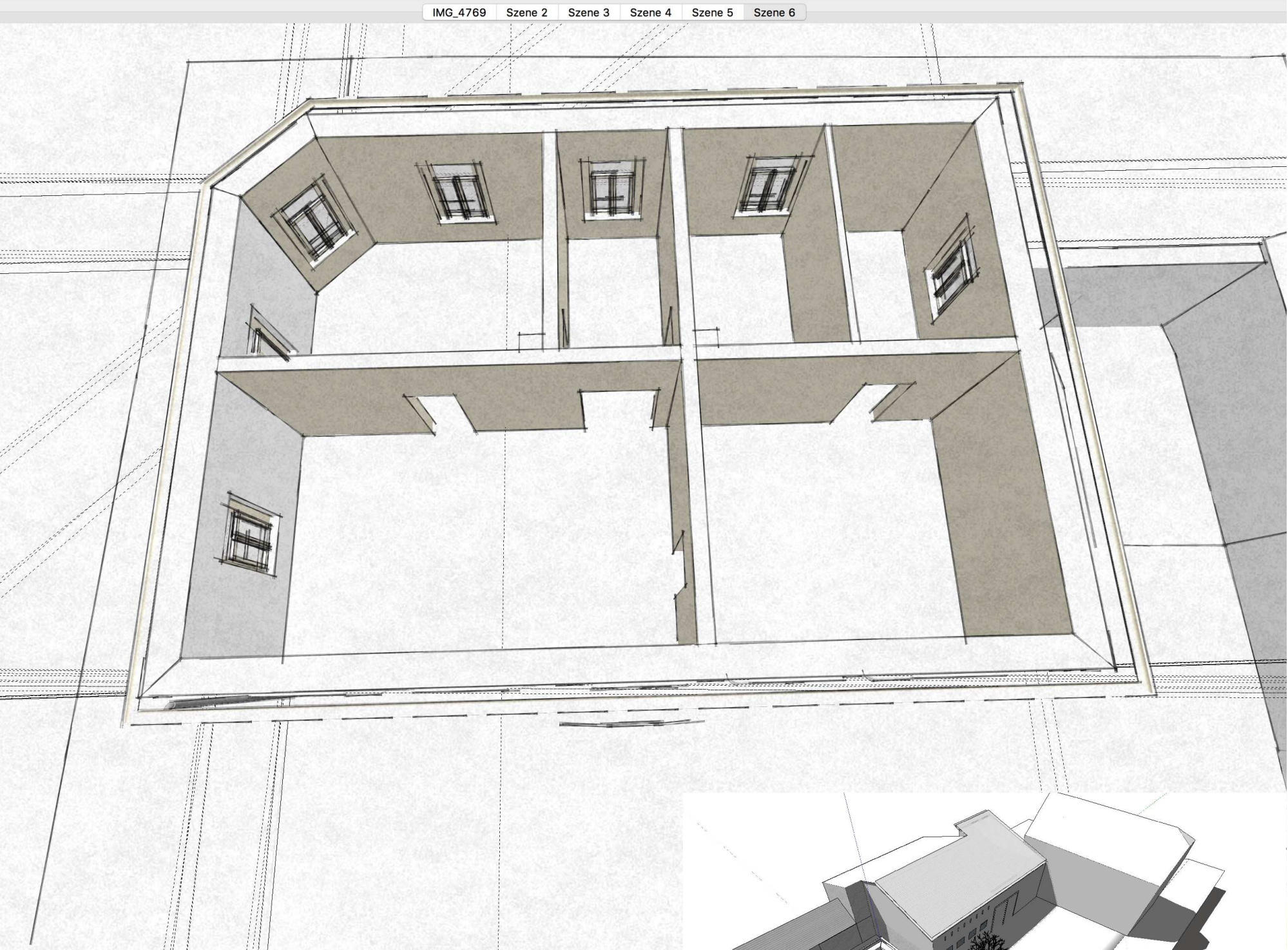
PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG

BESTANDSGRUNDRISS **EG** MIT DER ERKENNBAREN SYMMETRIE DES GRUNDRISSSES UND DEN GROSSZÜGIG GESCHNITTENEN RÄUMEN



ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE

PROJEKT

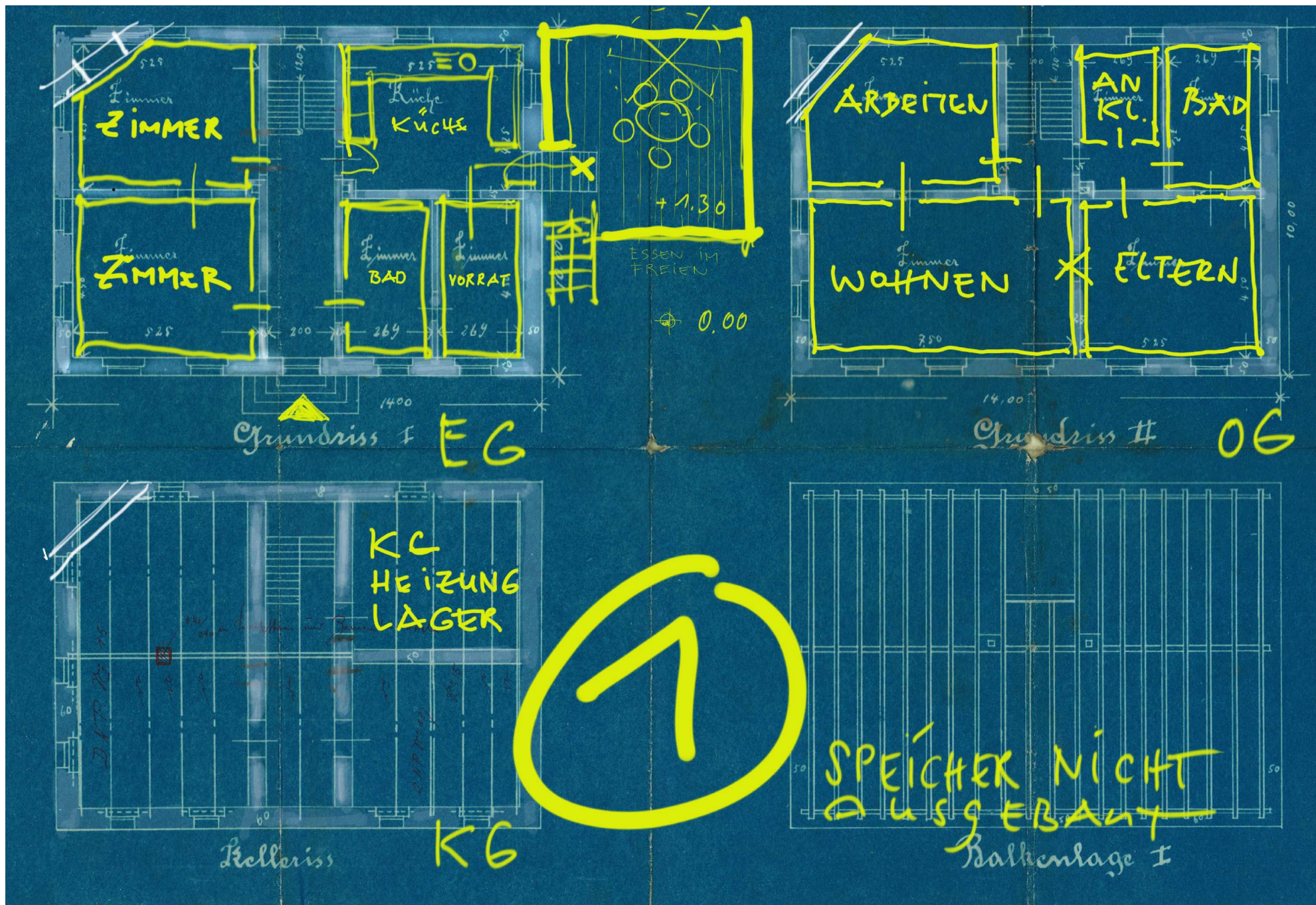
ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG

BESTANDSGRUNDRISS **OG** **MIT GRÖßEREM WOHNZIMMER UND DEM GEFANGENEN ZIMMER OBEN RECHTS**

ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE



-VARIANTE 1:

- AUF DER NÖRDLICHEN GIEBELSEITE, DIE ABER DURCH DIE OST-WEST-LAGE BESONNT IST, WIRD DIE SCHAFFUNG EINER FREIFLÄCHE VORGESCHLAGEN, UM DEN WOHNWERT DES HAUSES ZU ERHÖHEN. EINE AUSREICHEND GROSSE FREITERRASSE KANN DIREKT VON DER KÜCHE HER ERSCHLOSSEN WERDEN.
- DAS GEBÄUDE HAT NACH WIE VOR EINEN EINFAMILIENHAUS-CHARAKTER MIT BESONDEREM CHARME IM BEREICH DER SYMMETRISCHEN ERSCHLIESSUNG (ZENTRALE TREPPENANLAGE).

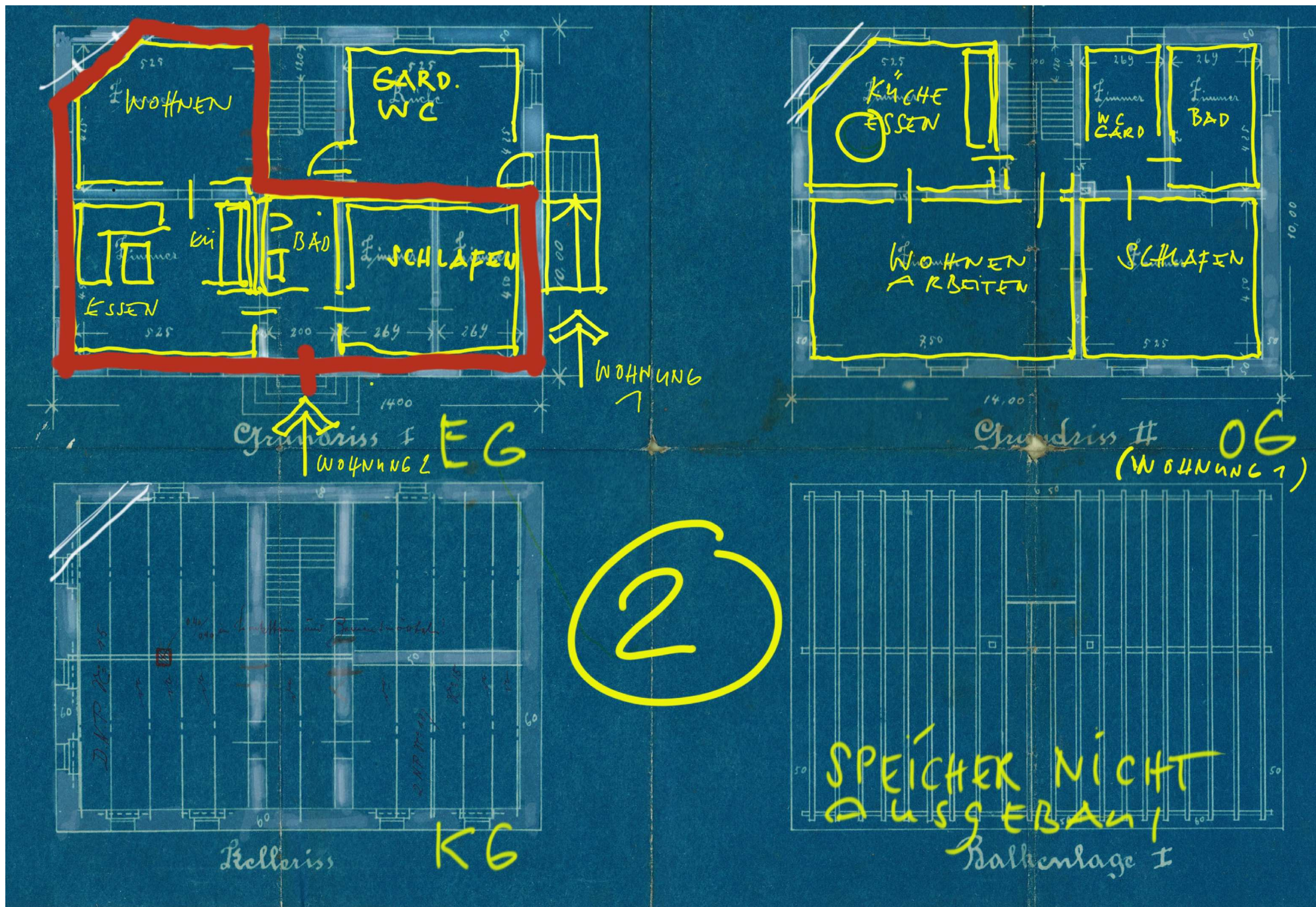
PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG

ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE



-VARIANTE 2:

- DEM WUNSCH DER BAUHERRIN ENTSPRECHEND IST FÜR DIE NUTZUNG ALS 2-PARTEIENHAUS (EG : ALLEINSTEHENDE PERSON) UND OG ALS 2-PERSONENHAUSHALT EINE LÖSUNG OHNE EIN ZUSÄTZLICHES TREPPENHAUS UND OHNE GRÖßERE UMBMASSNAHMEN MACHBAR. DIE WOHNUNGEN HABEN TROTZDEM SEPARATE ZUGÄNGE !
- DIE SANITÄRINSTALLATIONEN UND LEITUNGSFÜHRUNGEN SIND IM HAUS DAFÜR TEILWEISE SCHON VORHANDEN.
- KELLER UND SPEICHER SIND ZUR WOHNUNG HIN JEWEILS ZU DÄMMEN. EINE BEGEHBARE SPEICHERDECKEN-DÄMMUNG ERHÄLT DIE LAGERFLÄCHE DES GEBÄUDES.
- DIE ERFORDERLICHEN STELLFLÄCHEN WERDEN AUF DEM HOF NACHGEWIESEN.

PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG

ALLGEMEINES ZUR FREIFLÄCHE:

DIE NACHFOLGENDEN 3D-DARSTELLUNGEN GEBEN EINE VISION FÜR DIE AUSSENFLÄCHEN DES ANWESENS WIDER.

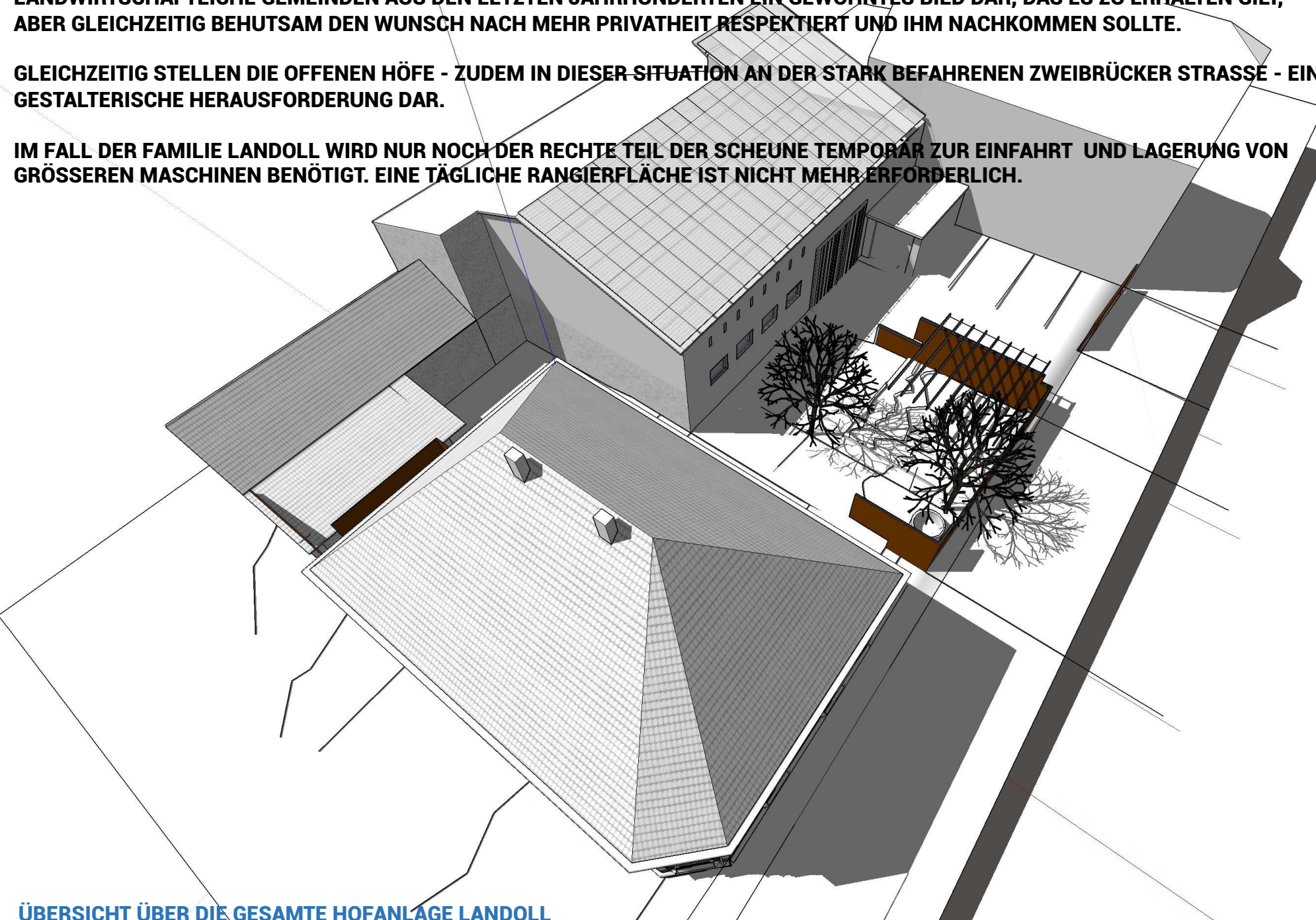
TROTZ DER GROSSEN GRUNDSTÜCKSFÄLÄCHE SIND KEINE PRIVAT ZU NUTZENDEN FREIFLÄCHEN VORHANDEN. DIES WAR IN DER VERGANGENEN ZEIT DURCH DIE NUTZUNG DES HOFES DURCH DIE LANDWIRTSCHAFT NICHT ANDERS MÖGLICH. DIE RANGIER- UND STELLFLÄCHE FÜR SCHLEPPER UND HÄNGER IST NUN JEDOCH NICHT MEHR ERFORDERLICH.

DESHALB HAT AUCH DIE BAUHERRIN DEN WUNSCH NACH PRIVAT ZU NUTZENDER FREIFLÄCHE GEÄUSSERT.

DIE INSGESAMT OFFENE HOF SITUATION STELLT DABEI EIN GEWISSES PROBLEM DAR. STÄDTEBAULICH SIND DIESE HOFANLAGEN FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE GEMEINDEN AUS DEN LETZTEN JAHRHUNDERTEN EIN GEWOHNTE S BILD DAR, DAS ES ZU ERHALTEN GILT, ABER GLEICHZEITIG BEHUTSAM DEN WUNSCH NACH MEHR PRIVATHEIT RESPEKTIERT UND IHM NACHKOMMEN SOLLTE.

GLEICHZEITIG STELLEN DIE OFFENEN HÖFE - ZUDEM IN DIESER SITUATION AN DER STARK BEFAHRENNEN ZWEIBRÜCKER STRASSE - EINE GESTALTERISCHE HERAUSFORDERUNG DAR.

IM FALL DER FAMILIE LANDOLL WIRD NUR NOCH DER RECHTE TEIL DER SCHEUNE TEMPORÄR ZUR EINFABRT UND LAGERUNG VON GRÖSSEREN MASCHINEN BENÖTIGT. EINE TÄGLICHE RANGIERFLÄCHE IST NICHT MEHR ERFORDERLICH.



ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTE HOFANLAGE LANDOLL

ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE

PROJEKT
ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE
VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG

VORSCHLAG ZUR HOFGESTALTUNG:

ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE

- DER RECHTE TEIL DER HOFFLÄCHE SOLL NACH WIE VOR DIE ZUFAHRT ZUM GROSSEN SCHEUNENTOR ERMÖGLICHEN, GLEICHZEITIG ABER ALS PARKFLÄCHE FÜR DIE BEWOHNER DES HAUSES DIENEN. DIE FLÄCHE IST AUSREICHEND FÜR 4 PKW DIMENSIONIERT.
- DIE MITTLERE FLÄCHE WIRD ALS AUFENTHALTSFLÄCHE KLEINGÄRTNERISCH GESTALTET UND MIT EINEM OFFENEN ODER TEILWEISE GESCHLOSSENEN ABSCHLUSS NACH OBEN GESTALTET, UM EINE AUFENTHALTSQUALITÄT ZU ERREICHEN.
- FÜR DIE NOTWENDIGE ABTRENNUNG (SICHT- UND AKUSTISCHER SCHUTZ) SOLLEN SCHLANKE ABTENNUNGEN AUS HOLZVERSCHALUNG ODER STAHL EINGESETZT WERDEN – BEIDES MATERIALIEN, DIE IM LÄNDLICHEN RAUM IMMER OPTISCH PRÄSENT WAREN, DIE PASSENDE MATERIALITÄT, AUCH HINSICHTLICH DER FARBGEBUNG BESITZEN.
- INDUSTRIEPRODUKTE SIND ABSOLUT ZU VERMEIDEN (BAUMARKTZÄUNE O.Ä.)



- ZUSÄTZLICH WIRD DIE HOFANLAGE DADURCH OPTISCH ZUSAMMENGEFASST, LÄSST ABER DEN BLICK IN DEN HOF NOCH ZU.
- FERNER WIRD DIE PFLANZUNG VON H A U S B Ä U M E N (Z.B. WALNUSS) VORGESCHLAGEN.
- DER FREIBEREICH IM EIGENTLICHEN HOF VERBINDET SICH MIT DEM PRIVATEREN BEREICH DER KLEINEN TERRASSE DER RÜCKWÄRTIGEN GIEBELFASADE UND IST SOMIT EINSICHTGESCHÜTZT. AUCH HIER SOLLTE SICH DIE MATERIALITÄT DER GROSSEN HOF ALS VERBINDENDEN ELEMENT WIDERSPIEGELN.
- SOLLTE DAS HAUS IN 2 WOHN-EINHEITEN AUFGETEILT WERDEN, WIRD DIE OG-WOHNUNG ÜBER DIE TREPPE AN DER RÜCKSEITE ERSCHLOSSEN, AUF EINE PRIVATE TERRASSE MUSS ABER TROTZDEM NICHT VERZICHTET WERDEN, DA DIESE ZUR OBEREN WOHNUNG GEHÖREN WÜRDEN.
- FOLGENDE ABBRUCHARBEITEN SIND FÜR DIE MASSNAHMEN VORGEGEHEN : ABBRUCH DER GARAGE AN DIE GROSSE SCHEUNE UND ABBRUCH DER RÜCKWÄRTIGEN KLEINEREN ADDITIVEN BAUVORHABEN, DIE IN DEN VERGANGENEN JAHREN ORGANISCH GEWACHSEN SIND (= "BELÜFTUNG DES BESTANDES")
- DIE NACHFOLGENDEN VISUALISIERUNGEN ZEIGEN DIE HOF-SITUATION MIT DEN FREIFLÄCHEN, DA SIE IN BESONDERER WEISE ORTBILDPRÄGEND SEIN SOLLTEN:

PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG

ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE

IMG_4769 Szene 2 Szene 3 Szene 4 Szene 5 Szene 6



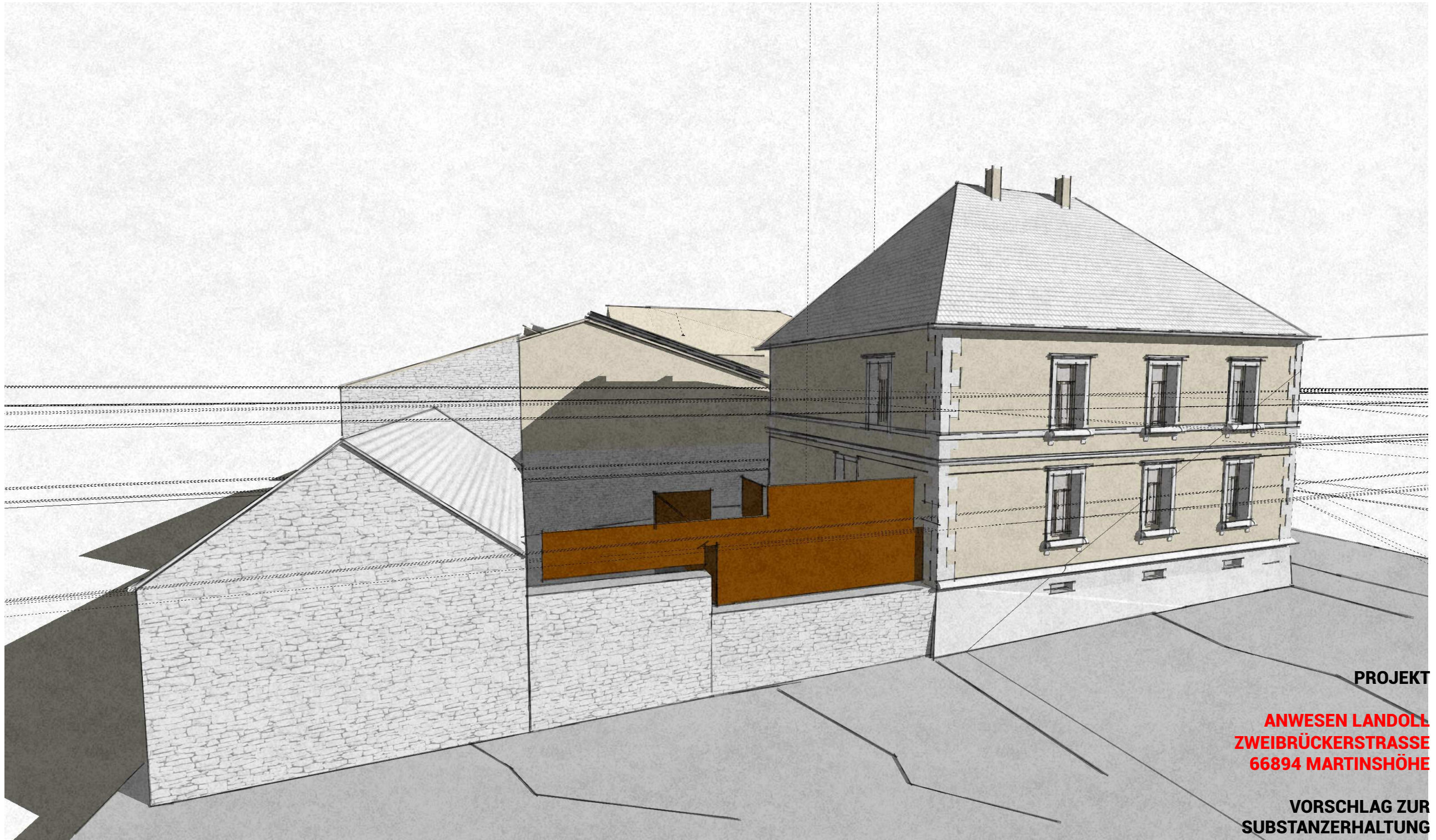
PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG

**ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE**



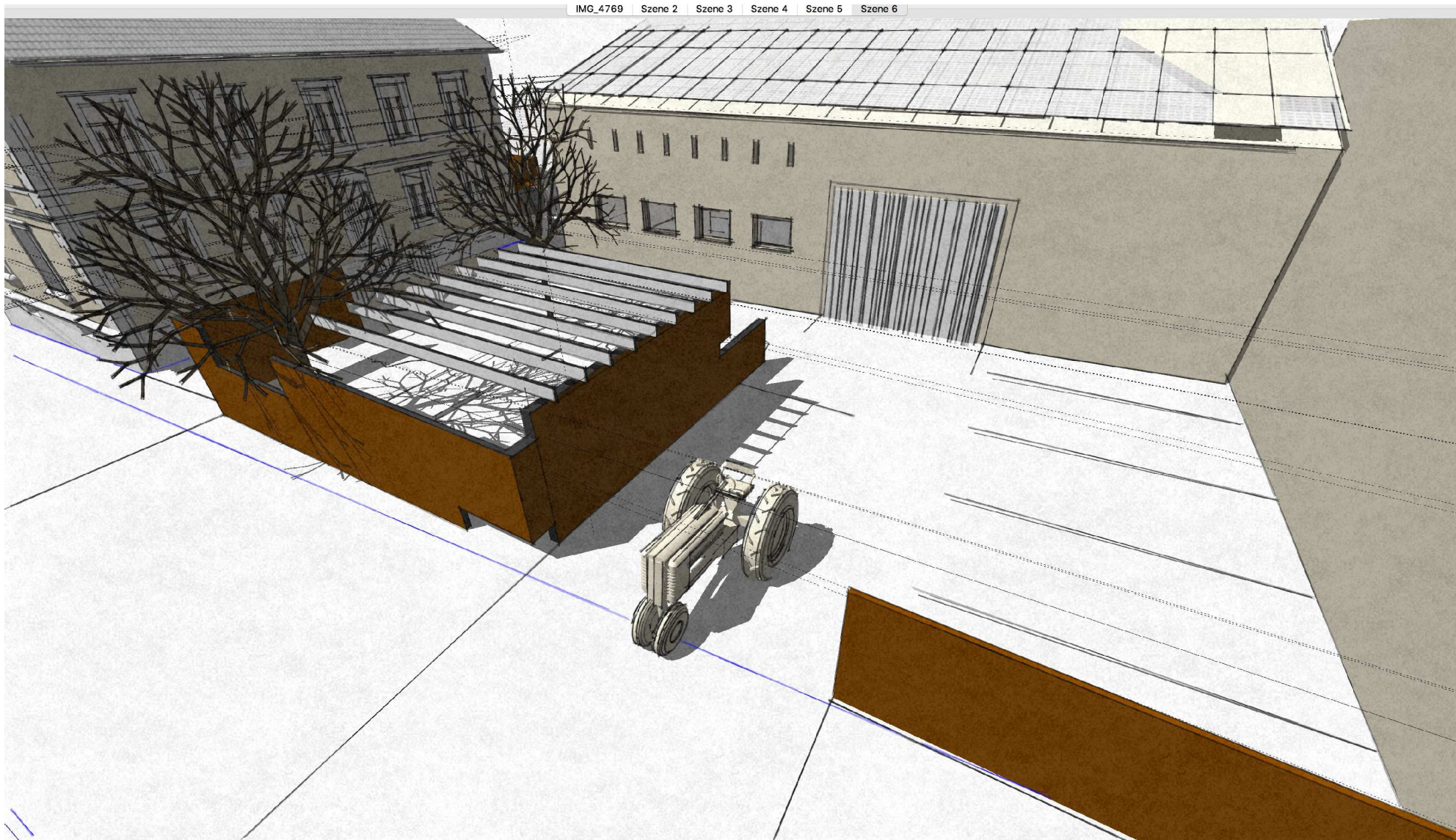
PROJEKT

**ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE**

**VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG**

**ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG**

ANSICHT VOM BUCHENWEG : ERGÄNZUNGEN / SICHTSCHUTZ IN HOLZ UND / ODER STAHL VORSTELLBAR



ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE

PROJEKT

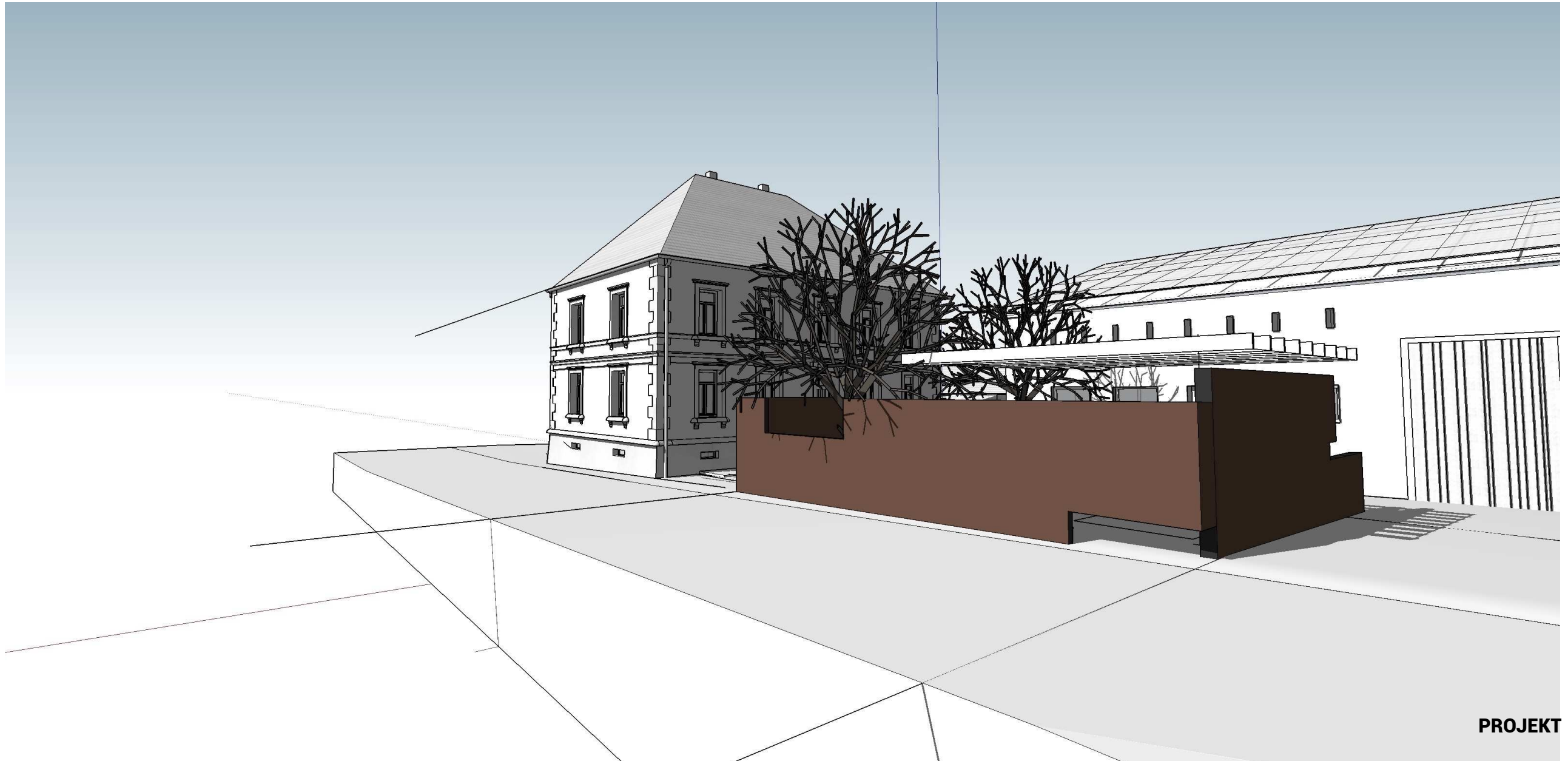
ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG

HAUSBÄUME DER HOFANLAGE ALS SICHT- UND LÄRMSCHUTZ UND ZUR ATTRAKTIVIERUNG DES ORTBILDES

ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE



PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG

VORBEIFAHRT AUS KAISERSLAUTERN IN RICHTUNG ZWIEBRÜCKEN AM DER HOFANLAGE LANDOLL

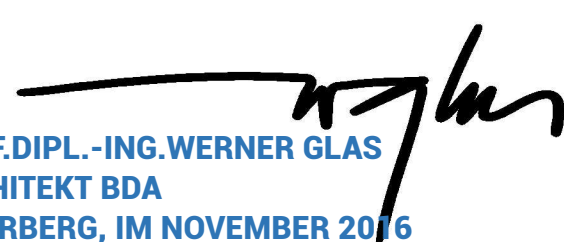
ARCHITEKTURWERKSTATT
PROJEKT
„KOMMUNE DER ZUKUNFT“
66894 MARTINSHÖHE

PROJEKT

ANWESEN LANDOLL
ZWEIBRÜCKERSTRASSE
66894 MARTINSHÖHE

VORSCHLAG ZUR
SUBSTANZERHALTUNG

ARCHITEKT:
WERNER GLAS
ALLEESTR. 38
67697 OTTERBERG


PROF.DIPL.-ING.WERNER GLAS
ARCHITEKT BDA
OTTERBERG, IM NOVEMBER 2016